

PTT-Union regt sich.

Bahnpost-Demo am 18. September

Mit einer Demo am 18. September will die PTT-Union ihren Argumenten zum Bereich Bahnpost Gehör verschaffen. Deshalb veranstaltet sie eine Demo von der Generaldirektion der PTT zur Generaldirektion der SBB in Bern.

Das Konzept Brief- und Paketpost 2000 sieht den Abbau der Postverarbeitung im Zug und die Reduktion der Bestände um 50 Prozent vor. Die PTT-Union wehrt sich gegen diesen Abbau. Sie erhebt den Vorwurf, die PTT hätten dieses Konzept konservativ angegangen. Niemand hat sich die Mühe genommen zu studieren, ob das Instrument Bahnpost umstrukturiert und ausgebaut werden könnte. Genau das aber ist die Forderung der Gewerkschaft.

Die SBB helfen beim Abbau tatkräftig mit, indem sie die Bahn-Infrastruktur im Regionalverkehr zertrümmern.

Auch dagegen setzt sich die PTT-Union zur Wehr - mit der Unterstützung des SEV.

Die Forderung der Gewerkschaft ist die Aufrechterhaltung eines Grundangebotes im öffentlichen Dienst, landesweit und zu erschwinglichen Preisen - und unter Berücksichtigung der Umwelt.

Das Demo-Motto: Bahn bleibt - Post bleibt - Bahnpost bleibt.

Alle Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, aber auch Freunde der Bahn und die VerteidigerInnen des öffentlichen Dienstes sind aufgerufen, sich dem Umzug anzuschliessen (14 Uhr, vor der Generaldirektion PTT, Viktoriastrasse, Bern).

OeD, 17.9.1993.

PTT-Union > Demonstration. Post. OeD, 1993-09-17